

KOJALA Musik-Show im Stadthaus erfolgreich

Drei-Generationen-Nachmittag mit über 350 Besucher/innen - Oberbürgermeister Gönner zeichnet Teilnehmer/innen des KOJALA-Schreibwettbewerbs aus - Gemeinsam genießen Jung und Alt „Musikalische Blitzlichter“

Buntgemischt wie das Publikum war auch das Programm zur zweiten KOJALA Show „Musikalische Blitzlichter“. Junge und ältere Solisten, die Musikprofilklasse 6 des Humboldt Gymnasiums, der Ulmer Spatzen Vorchor, der Kammerchor Vox Humana, eine Jazz-Combo der Musikschule Neu-Ulm sowie ein Duo des Altentreffpunkts Ulm/Neu-Ulm entführten die Besucher/innen auf einen Streifzug durch die Musik. Moderiert wurde die Veranstaltung von Andreas von Studnitz, Intendant des Ulmer Theaters. Die KOJALA Show bildete den Auftakt zu den Jubiläumsveranstaltungen der Ulmer Bürger Stiftung.



Oberbürgermeister Ivo Gönner und Carmen Stadelhofer, Geschäftsführerin des ZAWiW, zeichneten zu Beginn der Veranstaltung die Teilnehmer/innen des KOJALA Schreibwettbewerbs 2007 „Was für ein Mensch! Generationen im Dialog“ aus. Ziel des Schreibwettbewerbs war es, dass sich Jüngere und Ältere mit Menschen einer anderen Generation auf kreative Weise beschäftigen und Interesse und Verständnis füreinander geweckt werden kann. Die 30 eingegangenen Texten - 19 von Kindern und Jugendlichen, 11 von älteren Erwachsenen – reichen von eher sachlichen Personenbeschreibungen, kleinen Erlebnissen, Begegnungen, Interviews bis hin zu fiktionalen Texten. Als Preise wurden Sachpreise, Bücher und Theaterbesuche und als Gruppenpreis sogar ein Museumsworkshop vergeben.

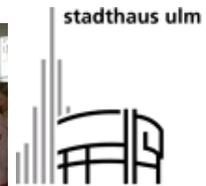


Oberbürgermeister Gönner bedankte sich für das Engagement der Teilnehmer/innen und lud dazu ein, weitere Texte zum Thema zu sammeln, in denen gute Beispiele für einen gelungenen Generationendialog aufgezeigt werden.

Eingerahmt wurde die Preisverleihung von klassischer Musik. Die 12 jährige Marianne Spiess zeigte ihr Können am Cello und wurde von Prof. Frieder Keller am Flügel begleitet. Christoph Konnerth und Janis Pfeifer, beide gerade erst bei „Jugend musiziert“ ausgezeichnet, zeigten ihr Können am Saxophon und Flügel. Mit einem „Rhythmus-Quiz“ testeten Hans de Gilde und Christiane Dech die Musikprofilklasse 6 des Humboldt-Gymnasiums Ulm.



Der Ulmer Spatzen Vorchor begeisterte mit Kinderliedern zum Zuhören und Mitsingen die jungen und älteren Zuhörer/innen, die dicht gedrängt im Saal und auf der Empore des Stadthauses applaudierten.



In der Pause nutzten viele Besucher/innen die Möglichkeit, sich über das Ulmer Lernnetzwerk KOJALA zu informieren. Neben dem Kurs „Natur und Technik mit KOJALA entdecken!“ stellte sich die Schülerfirma Weststadt an der Pestalozzi-Schule vor. Die Frauenakademie präsentierte sich als Kooperationspartner mit einer Fotoaktion und die Ulmer Bürger Stiftung verkaufte an ihrem Stand Lose. Das Ende der Pause wurde von der Jazz Combo der Musikschule Neu-Ulm unter Leitung von Thomas Dirr musikalisch eingeläutet.



Mit Robert Simon am Cello und Janis Pfeifer sowie Prof. Frieder Keller am Flügel ging es mit klassischer Musik weiter. Der Ulmer Kammerchor „Vox Humana“ unter Leitung von Christoph Denoix sang Madrigale. Gemeinsam mit dem Publikum stimmte die Musikprofilklasse 6 des Humboldt-Gymnasiums Ulm den Kanon „Singen macht Spaß“ an und animierte das Publikum zu einem Mitmachtanz. Mit Schlagern aus den 50'ern präsentierten sich das Musik-Duo des

Altentreffpunkts Ulm/Neu-Ulm, Anneliese Diestel und Herr Richter. Abgerundet wurden die „Musikalischen Blitzlichter“ mit Jazz-Klängen. Die Jazz-Combo der Musikschule Neu-Ulm feierte in der Besetzung mit Gwenni Mulliez, Maximilian Lied, Natascha Werner, Jörg Simon, Eduardo Sabella und Maximilian Alt erfolgreich ihre Premiere.

Zum Finale stimmte noch einmal die Musikprofilklasse 6 unter Leitung von Christiane Dech und mit Begleitung von Christoph Bock am Flügel gemeinsames mit dem Publikum das „KOJALA-Lied“ an. Zur Melodie von „Das alte Haus von Rocky Docky“ sangen die jüngeren und älteren Besucher/innen den Refrain laut mit:

Das Ulmer Lernnetzwerk KOJALA, das bietet Hilfe an:

es ist für alle offen, weil jeder Mensch was kann!

*Das Lernnetzwerk KOJALA begeistert Alt und Jung:
die grauen Zellen bringen gemeinsam sie in Schwung!*

Der Drei-Generationen-Nachmittag zeigte wieder einmal mehr, was jung und alt miteinander verbinden und faszinieren kann. Das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm und das Stadthaus Ulm als Veranstalter zeigten sich hochzufrieden und freuten sich über das begeisterte Publikum, dass mit Beifall für die künstlerischen Beiträge nicht sparte. Die Bilder aus der KOJALA-Show und auch die Beiträge aus dem Schreibwettbewerb können über www.alt-jung-ulm.de angesehen werden.

